

bauhaus

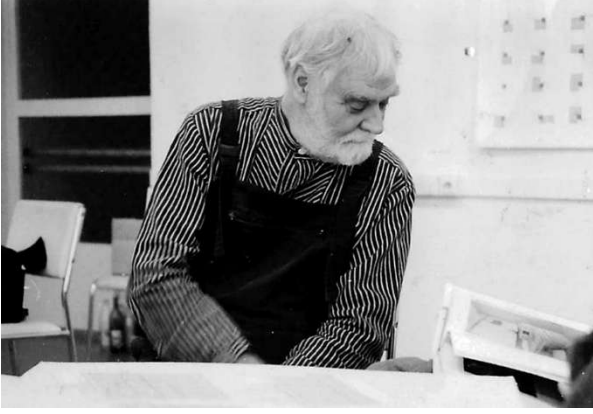
D E S S A U

Konzeption »Veränderbares Wohnen« (1/90) aus dem Programm
»Industrielles Gartenreich«

Autoren: Marina Schober, Ina Burkhardt, Dorothea Götze, Kerstin Steinberg,
Torsten Haberland (vormals Heise), Helmut Kleine, Gabriele Krause

Ideengeber: Hendrik Teun Teunissen van Manen (1918-2001)

Als ehemaliger Teilnehmer dieses Projektes am Bauhaus Dessau in den Jahren 1989 - 1990
erinnere ich mich sehr gern an Hendrik Teun Teunissen van Manen als ungenannter Ideengeber
im Projekt >>veränderbares Wohnen<<.



Erscheinungsbild: Teunissen van Manen war bekannt für seine markante Erscheinung in **blauer Latzhose** und **gestreiftem Hemd** (oft ein klassisches Fischerhemd). Dieses „Arbeitsoutfit“ war sein Markenzeichen und unterstrich seine Verbundenheit zum Handwerk und zur funktionalen Gestaltung.

In den 2 Jahren Projektarbeit am Bauhaus Dessau reiste Teunissen van Manen aus der damaligen BRD in die ehemalige DDR stets mit dem neuesten

Modell des Citroën DS. Im Fond des Wagens befanden sich auf der einen Seite eine umfangreiche Materialsammlung und Bibliothek. Auf der anderen Seite lagerte der bekennende Purist eine ausgewählte Sammlung guter Weine. Diesen Teil des Beitrags an der Projektarbeit und die Klarheit in der konzeptionellen Arbeit, prägen meine Erinnerung an das erstmalige Zusammentreffen mit Teunissen van Manen. Die temporäre Arbeit am



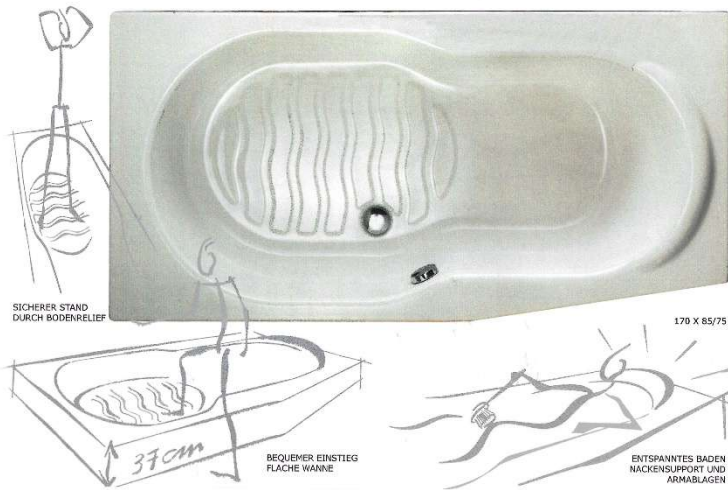
BAUHAUS Dessau in den Jahren 1989/ 90, den Jahren der Wendezeit, die Projektarbeit von Architekten, Bauplaner, Designer und Grafiker hatte einflussprägende Wirkung auf die berufliche Entwicklung jedes einzelnen Teilnehmers der Konzeption „Veränderbares Wohnen“.



Auf meinem weiteren Werdegang als Designer habe ich in der Sanitärbranche Badprodukte, Serien und viele Produkte entwickeln können, die im Sinne von „Veränderbares Wohnen“ bzw. „Gutes Wohnen“ einzuordnen sind. Meine Kenntnisse der WohnungsBauSerie 70 (WBS), haben meine Arbeit als Designer für einen namhaften Anbieter von Sanitärkeramik mit Sitz im Raum Düsseldorf bereichert. Hier sind von 1990 bis über die 2000er Jahre hinaus spezielle Sanitär-Produkte für den Bestandswohnbau der Neuen Bundesländer entwickelt wurden.

Durch sogenannte Raumsparlösungen für Wannen und Duschsystemen konnten sich diese Designentwicklungen mit großem Erfolg in der Wohnwelt der Neuen Länder etablieren. **KERAMAG Renova Badewanne Ecke rechts (Bild, vorherige Seite) Barrierefreiheit und Komfort.**

Das Platzproblem: Die vorgefertigten Sanitärzellen boten kaum Spielraum für herkömmliche Sanitärobjekte. **Intelligentes Design:** Raumsparbäder – wie asymmetrische Badewannen, die sich zum Fußende hin verjüngen, oder klappbare Duschwände – lösten das Dilemma, auf kleinstem Raum sowohl Wanne als auch Dusche zu integrieren. Two-in-One-Produkte, wie die von KERAMAG entwickelte TIPO Bade-Dusche machten vielseitige Bad-Gestaltung möglich.



Bodengleiche Duschen und schlanke Duschsysteme wandelten die vormals beengten "Schläuche" in komfortable, offene Wellnessbereiche. Der Badbereich als Zone der Rekreation für Körper und Seele wurde neu definiert und Wellness- und Fitnessprodukte, wie die Dampfduschen als kompakte Eck-Duschkabine sind als innovative Sanitärprodukt erstmals im deutschen Markt angeboten worden.

KERAMAG



FITNESS-DUSCHE UNO

FITNESS PRODUKTE
FITNESS-DUSCHE UNO, DUO



FITNESS-DUSCHE DUO



Ich selbst habe in dieser Zeit auch wieder freundschaftliche Bekanntschaft mit Hendrik Teunissen van Manen schließen können.



Bis 1999 folgten Besuche in seinem Atelier in Viersen bei Düsseldorf.

In den Niederlanden wird Teunissen van Manen bis heute als Gründungsfigur der Bewegung Goed Wonen (Gutes Wohnen) geehrt. Seine Entwürfe für Firmen wie Mepal und die Weberei De Ploeg sind heute Klassiker des niederländischen Designs. Teunissen van Manen blieb seinem Stil – Latzhose, Fischerhemd und die Leidenschaft für die Citroën DS – bis ins hohe Alter treu. Er verstarb am 03.01.2001 in Groß Fredenwalde, doch seine Ideen zur „Nieuwen Wooncultuur“ (neuen Wohnkultur) werden heute im Kontext von Micro-Living und Modular Housing wiederentdeckt.

Mit freundlichen Grüßen

Thor

torsten thor haberland
geschäftsführer | dipl. des.

THOR
design
works

THOR designworks
lindenweg 21
39175 wahlitz
t : +(49)39200 24 99 10
m: +(49) 174 40 99 060
m: thor.haberland@THOR-designworks.de

Torsten Thor Haberland, 20.05.2026